

NUTZEN DER STUDIE

Für Kinder mit ASS oder anderen Entwicklungsstörungen ist es wichtig, bereits in den ersten Lebensjahren eine spezifische Frühförderung und Unterstützung zu bekommen. So können sie ihre individuellen Stärken entwickeln oder Entwicklungsverzögerungen und Schwierigkeiten abgemildert werden. Mit unseren Untersuchungen möchten wir in Zukunft dazu beitragen, diese Kinder rechtzeitig zu identifizieren und bestmöglich zu fördern.

WARUM?

Wir begleiten Sie und Ihr Kind in der ersten Lebensphase. Wenn Sie Fragen zur frühkindlichen Entwicklung Ihres Kindes haben, stehen wir Ihnen mit unserem Team gerne zur Verfügung. Bei Unterstützungsbedarf können wir Sie auf Wunsch fachkundig beraten, an Spezialisten weiterleiten und in spezifische Therapieprogramme aufnehmen.

Danke, dass Sie sich für unsere Studie interessieren!

**Wir freuen uns darauf,
Sie und Ihr Kind bald kennenzulernen!
Alles Gute für die bevorstehende Geburt!**



SO FINDEN SIE UNS

Adresse

Universitätsklinikum Heidelberg
Thibautstraße 6 | 69115 Heidelberg

Wir holen Sie sehr gerne am Eingang der Thibautstraße 6 (im Innenhof) ab.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Wir sind über die Haltestellen "Altes Hallenbad" und "Stadtbücherei" leicht erreichbar. Der Fußweg beträgt 3-5 Minuten.

Mit dem PKW: Anfahrt über die Bergheimer Straße. Ein kostenloser Parkplatz direkt vor der Tür ist für Sie reserviert.



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG UND AUTISMUS

DIE ERSTEN WOCHEN UND MONATE MEINES BABYS

Eine Studie der Forschungsgruppe Autismus-Spektrum-Störungen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Zentrum für Psychosoziale Medizin



HINTERGRUND DER STUDIE

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sind durch Beeinträchtigungen in der sozialen Interaktion und Kommunikation gekennzeichnet. Häufig werden ASS erst im Kindergarten- bzw. Schulalter diagnostiziert. Dies kann dazu führen, dass wertvolle Zeit ungenutzt bleibt, in der eine frühe Förderung bereits beginnen könnte.

Wir untersuchen, ob erste Entwicklungsabweichungen bereits im frühesten Kindesalter beobachtet werden können. Dafür vergleichen wir Kinder mit und ohne erhöhte Wahrscheinlichkeit für ASS.

ZIEL DER STUDIE

Wir untersuchen, wie jeder Entwicklungsschritt die Basis für den Nächsten ist und wollen verstehen, wie die frühen Fähigkeiten in den ersten Lebensmonaten die weitere Entwicklung beeinflussen.

Dazu gehört die Beobachtung der ersten Bewegungen und Laute eines Babys, oder auch die Art, wie ein Kind beginnt, seine Aufmerksamkeit auf Dinge zu richten.

Die aus der Studie gewonnen Erkenntnisse sollen es ermöglichen, frühzeitig Entwicklungsverläufe vorherzusagen und ASS früher zu erkennen, um in Zukunft betroffene Familien früher unterstützen zu können.

Danke, dass Sie uns dabei helfen!

WER?

Jede Familie mit einem Kind mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung, die bald weiteren Nachwuchs erwartet (oder kürzlich ein Neugeborenes bekommen hat), kann an dieser Studie teilnehmen.

WANN?

Wenn Sie mit Ihrem Kind zusammen mit uns forschen möchten, laden wir Sie und Ihr Kind **zwischen der 4. und 26. Woche nach dem errechneten Geburtstermin** zu uns ein. Für Ihren Komfort vereinbaren wir Ihre Termine flexibel und an Ihre Bedürfnisse angepasst.

WIE?

Sie kommen mit Ihrem Baby in Ruhe bei uns an und machen sich mit unseren Räumen vertraut. Sie legen Ihr gutgelauntes, munteres Baby in ein Gitterbett. Gemeinsam beobachten wir, wie Ihr Baby sich bewegt und Laute von sich gibt und zeichnen es etwa zwei bis drei Minuten auf. Dann werden wir Sie bitten, kurz mit Ihrem Kind zu „plaudern“, so wie Sie es für gewöhnlich zu Hause auch machen. Anschließend zeigen wir Ihrem Kind auf einem Bildschirm noch kurz ein paar Bilder (z. B. lächelnde Gesichter).

Alles zusammen dauert nur etwa 10 Minuten!

Sie können den Ablauf jederzeit anhalten oder unterbrechen, wenn Sie es möchten.

**Wir würden uns freuen,
Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.
Danke für die Unterstützung!**



ÜBER UNS

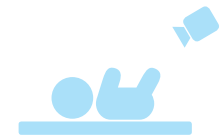
Unsere Forschungsabteilung beschäftigt sich mit der frühkindlichen Entwicklung, der Entstehung und den Verläufen menschlichen Verhaltens, mit der Früherkennung von Entwicklungsstörungen und Autismus.

**Bitte rufen Sie uns an, schreiben Sie uns,
kommen Sie uns besuchen!**

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Luise Poustka
Prof. Dr. Dr. Peter B Marschik
Dr. Dajie Marschik

KONTAKT



Forschungsabteilung Autismus-Spektrum-Störungen

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Telefon: 06221 56-310 458

E-Mail: kiju.studien@med.uni-heidelberg.de

Selbstverständlich erstatten wir Ihnen Ihre Fahrtkosten und Sie erhalten eine entsprechende Aufwandsentschädigung für Ihre Teilnahme.